



STÄDTLI BLÄTTLI

Junii 2007

Mitteilungsblatt Nr. 57



Liebe Klingnauerinnen
Liebe Klingnauer

Früher als erwartet stehen Ersatzwahlen für Gemeinderat und Schulpflege an. Der Sitz der zurücktretenden Schulpflegerin Barbara Gratwohl und der des Gemeinderates Thomas Falk sind neu zu besetzen. Das Suchen nach der Nadel im Heuhaufen hat damit ein weiteres Mal begonnen. Die Jahre in denen sich mehrere Kandidaten für ein Amt zur Verfügung gestellt haben und sie sich an Podiumsgesprächen vorstellen mussten, scheinen endgültig der Vergangenheit anzugehören. Schade, hat doch ein Amt als Gemeinderat oder als Schulpfleger so viel Interessantes zu bieten. Wo, wenn nicht hier, hat man die Möglichkeit aktiv das Geschehen in unserer Gemeinde und damit an unserem direkten Umfeld mit zu gestalten. Man erhält Einblick in neue Gebiete und hat die Gelegenheit sich in neue einzuarbeiten, Bereiche die einem als Bürger nicht ohne weiteres zugänglich sind. Oder wo haben sie die Möglichkeit sich z.B. mit den Fragen und Problemen im Rahmen des Aufbaus einer neuen Polizeiorganisation oder mit den

Anforderungen der Signalversorgung auseinander zu setzen. Aber es wird auch einiges abverlangt. Es braucht die Möglichkeit und die Bereitschaft einen Teil der Freizeit für das Amt einzusetzen. Dies ist einer der wichtigsten Aspekte, denn nebst dem Aktenstudium am Wochenende und der wöchentlichen Sitzung, benötigt man Zeit für die Arbeiten im eigenen Ressort, für die Einsitznahme in den diversen Verbänden und Kommissionen. Auch die Gelassenheit ein gewisses Mass an Kritik, die naturgegeben mit einem öffentlichen Amt verbunden ist, zu ertragen ist nötig. Die Bereitschaft sich in einem Team einzubringen und Mehrheitsentscheide mit zu tragen, auch wenn sich diese nicht immer mit der eigenen Meinung decken, ist unabdingbar. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger; die Einsitznahme in die Schulpflege oder den Gemeinderat gibt einem Gelegenheit Erfahrungen zu sammeln, die ich jedem politisch Interessierten gönnen möchte. Darum zögern sie nicht, sich für ein politisches Amt zur Verfügung zu stellen. Es lohnt sich!

Peter Bühlmann
Gemeindeammann

JUNGBÜRGERFEIER



Die kleine Schar Jungbürger, die der Einladung zur diesjährigen Jungbürgerfeier gefolgt sind, traf sich am 18. Mai beim Pontonierdepot mit dem Gemeinderat. Urs Wettach, Präsident des Pontonierfahrvereins Klingnau und drei seiner Vereinskollegen staffierten die Anwesenden mit Schwimmwesten aus und dann ging's mit zwei Booten los Richtung Stauwehr. Die Aussicht vom Stausee auf die umliegenden Gemeinden war an diesem prachtvollen Abend herrlich und alle genossen die angenehme Ruderfahrt bis zum Wasserkraftwerk. Eines der Boote war mit einem starken Aussenbordmotor bestückt und die Zeit reichte noch für eine rasante Runde auf dem Stausee. An dieser Stelle noch ein Mal ein herzliches Dankeschön an die Pontoniere. Anschliessend wurden wir mit einem Apéro von Herr Suter, Kraftwerksleiter, empfangen. Nach seinen freundlichen Begrüssungsworten und einigen technischen Ausführungen führte uns Herr Binder durch das Wasserkraftwerk und vermittelte viel Wissenswertes zum Thema Energiegewinnung. Zurück im Städtli genossen die Jungbürger und der Gemeinderat anschliessend ein feines Nachtessen im Restaurant Engel, bei welchem im kleinen Kreis Zeit zum Kennen lernen und Diskutieren blieb.

Demokratie heisst, sich in seine eigenen Angelegenheiten einmischen.

Max Frisch



RADWEG KLINGNAU



Seit der Ansiedelung des Bibers im Naturschutzgebiet Machme kommt es immer wieder zu lokalen Belagseinbrüchen in unserem parallel verlaufenden Radweg. Die ersten Massnahmen wurden vor ein paar Jahren eingeleitet und haben nur mässigen Erfolg erzielt. Die eingelegten Schutznetze mit Nistrohren wurden vom Biber um- oder untergraben, was wieder zu

Schäden führte. Die Natur hat gezeigt, dass durch technische Massnahmen die Lebensweise der Wildtiere nur bedingt beeinflusst werden kann. Der Gemeinderat hat zusammen mit Kantonsvertretern die Schäden vor Ort begutachtet und Lösungen gesucht. Die Gemeinde wird nun ein Projekt ausarbeiten, welches den Ansprüchen von Mensch und Tier gerecht werden soll. An den Sanierungsmassnahmen wird sich der Kanton finanziell beteiligen. Gleichzeitig wird eine Kostenberechnung für die Ertüchtigung des gesamten Radweges zwischen Klingnau und Koblenz erarbeitet. Dies weil an vielen Stellen die Wurzeln der Bäume den Belag angehoben und beschädigt haben. Das Projekt sollte an der Winterversammlung der Gemeinde vorgestellt werden können.

STRASSENBAU



Anfang Mai konnte mit dem Strassenbauprojekt Kloster/Haldenweg begonnen werden. Die Firma Umbricht AG Turgi wird dieses Projekt unter der Leitung des Ingenieurbüros Schifferli in Klingnau ausführen. Die erste Bauphase wird die Ertüchtigung des Haldenweges beinhalten. So werden Randabschlüsse entlang der Liegenschaften erstellt, wo nötig Werksleitungen ersetzt und die Kofferung mit der ersten Belagsschicht (Grobbelag) neu eingebaut. Die zweite Schicht Belag (Fein/Deckbelag) wird erst nach Abschluss der gesamten Baulänge in einem Verfahren eingebaut um eine maximale Qualität zu gewährleisten. Die Bauarbeiten am Haldenweg werden bis zu den Sommerferien abgeschlossen. Die zweite Bauphase wird die Ertüchtigung des Klosterweges, mit der Einmündung zum Kloster und den Anschluss an den Jonermattenweg beinhalten. Diese Bauarbeiten werden im Herbst abgeschlossen.

PACHTLAND ORTSBÜRGER



Alle sechs Jahre werden die Pachtverhältnisse des Landwirtschaftslandes neu geregelt. Für die neue Pachtperiode hat die Landwirtschaftskommission die Pachtbedingungen überprüft und aktualisiert. Die Bewirtschaftung nach Nitratreglement, sowie die Einhaltung des Pufferstreifens entlang von Feldwegen wurden als feste Vertragsbedingungen aufgenommen. Ebenfalls wurde die in früherer

Zeit praktizierte Zerstückelung von grossen Parzellen untersagt und eine Zusammenlegung dieser Parzellen gewünscht. Die Landwirte von Klingnau haben zusammen mit Vertretern der Landwirtschaftskommission einen Lösungsvorschlag für die Umlegung und Neuzuteilung erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser wird den Vorschlag diesen Monat prüfen und allfällige Beanstandungen bereinigen.

ENTSORGUNG ÜBER KANALISATION



Unser Klärwärter stellt fest, dass neustens grössere Mengen Rasenschnitts über die Kanalisation entsorgt werden, anstatt sie der Grüngutabfuhr abzugeben. Auch wird immer noch viel Unrat über die Toilettenspülungen entsorgt. Die Folgen sind Störungen im Betrieb, zusätzliche Arbeit und Kosten. Es dürfen keine Rasierklingen, Hygieneartikel, Damenbinden, Tampons und Pampers via WC in das Abwasser gelangen. Küchenabfälle bitten wir über den Graukehrschutt zu entsorgen. Öl ist an der Multisammelstelle abzugeben. Bitte helfen Sie mit, den Abfall korrekt zu entsorgen, um Anlagenprobleme bei der ARA zu vermeiden.

TIERKADAVERSAMMELSTELLE



Seit Jahren betreibt die Gemeinde Döttingen eine Tierkadaversammelstelle, auch für unsere Gemeinde. Die Tierkadaversammelstellen werden durch den Kantonalen Veterinärdienst überwacht. Die Auflagen werden immer restriktiver, so sollen auch alle Tierkadaversammelstellen mit Sammelmengen unter 10 000 kg pro Jahr mittelfristig geschlossen werden. Da in Döttingen pro Jahr nur rund 4000 bis 5000 kg Tierkadaver gesammelt werden, wird diese Auflage nicht mehr erfüllt. Dies hat Döttingen bewogen, mit den Gemeinden im Surbtal und Würenlingen Kontakt aufzunehmen, um eine gemeinsame Lösung zu suchen. Eine Arbeitsgruppe hat die Unterlagen und Zahlen zusammengestellt und die betroffenen Gemeinderäte über das Projekt «Regionale Kadaversammelstelle» orientiert. Der neue Standort wird Lengnau (ehem. ARA) sein. Es ergeben sich Investitionskosten von Fr. 310 000.-. Der Gemeinderat Klingnau hat diesem Vorgehen zugestimmt. Zurzeit beteiligen sich neun Gemeinden an

dieser Sammelstelle. Es sind dies Baldingen, Böbikon, Döttingen, Tegerfelden, Unterendingen, Endingen, Lengnau, Rekingen und Klingnau. Die Gemeindeversammlung von Lengnau hat am 11. Mai 2007 den Baukredit für die regionale Kadaversammelstelle genehmigt. Die Investitions- und auch die Betriebskosten erfolgen nach dem Einwohnerverteilungsschlüssel.

EINSETZUNGSFEIER DER REGIONALPOLIZEI ZURZIBIET



Am Freitag, den 29. Juni 2007 um 17:00 Uhr findet die Amtseinsatzfeier unserer Regionalpolizei im Schloss statt. Umrahmt von einer Kleinformation der Stadtmusik und begleitet von Vertretern der 24 Vertragsgemeinden, von der Kantonspolizei, des Bezirksamtes und des Bezirksgerichtes werden der Kommandant der Regionalpolizei und die sechs Regionalpolizisten vereidigt und der offizielle Start der Regionalpolizei gefeiert.

HUNDEKONTROLLMARKEN

Verschiedene Hundebesitzer haben die Kontrollmarke für das Jahr 2007 – fällig am 30. Juni 2007 – noch nicht bezogen. Nach dem 1. Juli muss eine Mahngebühr verrechnet werden.

REVISION BAU- UND NUTZUNGSORDNUNG



Wie bereits in den Gemeindepublikationen zu lesen war, ist der GR mit viel Elan an der Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung. Dabei sollen die vielen, nicht mehr gültigen Paragraphen, welche im aktuellen Reglement durchgestrichen sind, eliminiert werden. Der Zonenplan ist auch bereits in die Jahre gekommen und stimmt vielerorts nicht mehr mit den aktuellen Gegebenheiten vor Ort überein. Dies soll im Rahmen der Revision der Bau- und Nutzungsordnung wieder auf den neusten Stand gebracht werden. Ziel dieser Revision ist es ein neues, benutzerfreundlicheres und für den Laien verständlicheres Regelwerk zu schaffen. Dabei soll vor allem der modernen Bauweise, welche sich an den heutigen Wohnbedürfnissen orientiert, Rechnung getragen und «alte Zöpfe» abgeschnitten werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass diese Massnahme ein weiterer wichtiger

Schritt zur aktiven Zukunftsgestaltung der Gemeinde ist.

FEUERBRANDKONTROLLEN



Der Feuerbrand breitet sich im Aargau weiter aus. Bisher wurde die Infektionskrankheit in acht Gemeinden entdeckt. Der kantonale Pflanzenschutzdienst hat deshalb in allen 229 Aargauer Gemeinden Feuerbrandkontrollen angeordnet. In der nächsten Zeit kontrolliert unser Förster, Herr Hans Brönnimann, Gärten auf Feuerbrand. Ihm ist in alle Gärten Zutritt zu gewähren. Der Gemeinderat bittet um Verständnis.

FUSSBALLPLATZERWEITERUNG



Der Fussballklub mit seinen rund 200 Jugendlichen stösst mit den vorhandenen Trainings- und Spielmöglichkeiten an seine Grenzen. Er ist deshalb vor einiger Zeit an den Gemeinderat gelangt mit der Bitte, nach Erweiterungsmöglichkeiten zu suchen. Nach diversen Überlegungen, versucht nun der

Gemeinderat mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der betroffenen Vereine, eine praktikable Lösung zu erarbeiten.

FENSTERSANIERUNG IM REG: ALTERSHEIM UNTERES AARETAL



Die Sanierungsarbeiten an den Fenstern im Untergeschoss und im 1. Stock sind bald abgeschlossen. Nachdem im letzten Jahr mit der ersten Etappe im 2. und 3. Stock begonnen wurde, konnte dieses Jahr die 2. Etappe ausgeführt werden. Anfangs Mai wurde mit dem Ersetzen von 67 Fenstern und einer Türe begonnen. Die Fenster der Pensionäre im ersten Stock wurden ebenso rasch ersetzt wie die Fenster und Türen zur Wäscherei, Werkstatt und Pergola. Unter der Bauleitung von Vorstandsmitglied Hans Lüthi wurden drei bis vier Fenster pro Tag ersetzt. Die Instandhaltungsarbeiten wurden von den Bewohnern mit Verständnis und auch Interesse begleitet. Aufgrund der guten Arbeitsvorbereitungen der Firma Keller blieben Überraschungen aus, so dass neben dem Termin auch das Budget eingehalten werden kann.

SONNTAG 17. JUNI 2007

Konzert mit Bläsersolisten Aargau, Rittersaal, Kultur im Städtli

MITTWOCH 20. JUNI 2007

Seniorenausflug, Ref. Kirchgemeinde

FREITAG 22. JUNI 2007

Sommer-Gemeindeversammlung, TH Propstei, Gemeinderat

FR. 22. JUNI – SO. 24. JUNI 2007

Fussball-Juniorenturnier, Propsteiwiese, Fussballclub Klingnau

SONNTAG 1. JULI 2007

Apéro im Schloss mit «Lily Horn is born» und Einweihung des Sumpfpflanzgartens, Rittersaal, Schlossverein

MITTWOCH 1. AUGUST 2007

Bundesfeier, Hönger, Turnverein Klingnau

SA. 4. AUG. – SO. 5. AUG. 2007

Zelten in der Badi, Badi Klingnau, Schwimmbadkommission

SAMSTAG 11. AUGUST 2007

Flohmarkt am Burghaldenweg, Burghaldenweg, Anwohner Burghaldenweg

FR. 17. AUG. – SO. 19. AUG. 2007

Fischessen, Pontonierdepot, Pontoniere Klingnau

SAMSTAG, 18. AUGUST 2007

Ökumenische Wanderung auf dem Jakobsweg Schweiz, Ref. Kirchgemeinde

SONNTAG, 26. AUGUST 2007

Sponsorenlauf und Festwirtschaft, Start: Kirchgemeindehaus, Ref. Kirchgemeinde

SAMSTAG, 01. SEPTEMBER 2007

Schlosskonzert mit der Bridge Pipers Jazz Band, Schloss, Kultur im Städtli

MITTWOCH, 05. SEPTEMBER 2007

Seniorenausflug, Gemeinderat

Veranstaltungsdaten bitte an die Gemeindeganzlei (gemeindeganzlei@klingnau.ch) melden.